

Miscelle

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **2 (1898)**

Heft 14

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalts-Verzeichnis des 14. Heftes.

Text.	Seite.	Illustrationen.	Seite.
Hans Bader. Bremgarten	305	Prof. J. A. Graf. Vier Ansichten von Bremgarten	305/311
Weinrad Tienert. Der Krenzgärtner von Goldbau	307	H. Meyer-Cassel. Die Arbeit	313
Gemüsemarkt in Venedig	316	„ „ Gemüsemarkt in Venedig	317
Friedr. v. Känel. Ich werfe mich zu Ihren Füßen, Fräulein!	319	Gebr. Wehrli und Gysi & Cie. Neun Bilder von den dies- jährigen Herbst-Mandbarn des IV. Schweiz. Armeekorps	321/327
Die Herbst-Mandbarn des IV. Schweiz. Armeekorps	321	Ein merkwürdiges Fossil	327
Ein merkwürdiges Fossil	327	Pricam und Boissonas. Drei Ansichten des Electricitätswerkes in Chèvres bei Genf, vor und nach dem Brande	328
Der Brand des Genfer Electricitätswerkes in Chèvres	328	Appenzellerwih	Inseratenanhang
Gastronomisches	328	Ansichten des Ballons „Wega“	Beil. 53/54
R. G. Der Ballon im Dienste der Wissenschaft	Beilage 53	Die Beerdigung der Kaiserin Elisabeth	Umschlag
A. E. Rothembach. Gedankenpäne	„ 54	Titelblatt. Mandverbild.	
Die Beerdigung der Kaiserin Elisabeth	Umschlag		
Miscelle	„		

Die Beerdigung der Kaiserin Elisabeth.



Der Trauerzug vor der Albrechtsrampe. Photograph. Löwy, Wien.

Wir bringen unseren Lesern mit obiger Illustration das ergreifende Stück des letzten Aktes zur Anschauung, der sich mit Bezug auf die unglückliche Kaiserin von Oesterreich in Wien am 17. September abspielte. Die ganze, sonst so lebensfrohe Donaustadt war in Trauer. Von den Fenstern wehten schwarze Flaggen, die Balkone waren schwarz drapiert, die Laternen, in denen während des Leichenbegängnisses das Gas facelartig brannte, waren in schwarzes Tuch gehüllt. Eine unübersehbare Menschenmenge spendete auf dem ganzen Wege

des Leichenzuges Oesterreichs Kaiserin den letzten Gruß, eine endlose Anzahl wahrhaft trauernder, mitfühlender Menschen. Die Schranke, welche Sitte und Tradition zwischen der Majestät und dem Volke errichtete, die Majestät des Todes hat sie hinweggesetzt. Der allgemeine, große Schmerz, den Wien und ganz Oesterreich um die dem Leben Entzogene empfindet, hat den Kaiser seinem Volke menschlich nahe gebracht. Die traurige Feierlichkeit glich mehr derjenigen einer einzigen großen Familie.

Miscelle.

Eine in ihrer Art einzig dastehende Trauerkundgebung anlässlich des erschütternden Todesfalles der Kaiserin von Oesterreich wird in Wien von dem Bureau „Observer“ vorbereitet, nämlich eine Sammlung aller Nekrologe, welche in allen Zeitungen der Welt über die Verstorbene erschienen sind. Diese Sammlung, welche in drei Exemplaren zusammengestellt wird, ist für den Kaiser von Oesterreich und

seine beiden Töchter, die Frau Erzherzoginnen Gisela und Valerie bestimmt. Die Annahme dieser Sammlungen wurde von maßgebender Stelle bewilligt. Das Bureau „Observer“ richtet daher an alle Zeitungen (Tagesblätter, Fach- und Wochenschriften) die Bitte, jene Nummern, welche Nekrologe über die Kaiserin von Oesterreich enthalten, in je drei Exemplaren an seine Adresse, Wien IX., Türkenstraße 17, übersenden zu wollen.

Zürich's weltberühmte

Seidenstoffe

für Straßen-, Gesellschafts-, Ball- und Braut-Toiletten mit Garantieschein für gutes Tragen in unerreichter Auswahl zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster franko.

Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie, Zürich.